

Einwohnerfrage an den Bezirksbürgermeister in Stieghorst Bäume im Bereich Herderstraße

Mit Blick auf die pandemische Lage war in den Tagesordnungen der Bezirksvertretung Stieghorst für den 28.01.2021 sowie 04.03.2021 keine Einwohnerfragestunde vorgesehen. Auf die Möglichkeit Fragen schriftlich an das Bezirksamt Heepen zu richten, wurde von Herrn Bezirksbürgermeister Henrichsmeier hingewiesen.

Am 16. Februar ging eine Beschwerde eines Anwohners wegen der vorläufigen Unterschutzstellung der Bäume im Bereich Herderstraße mit folgendem Wortlaut ein:

„Sehr geehrter Herr Henrichsmeier,

in Ihrer Funktion als Bezirksbürgermeister möchte ich Ihnen einige Informationen zum Thema Bäume in der Herder Straße zukommen lassen.

Meiner Meinung nach wird die Diskussion zum Teil unter falschen Bedingungen geführt. Es sind z.T. extrem hohe Bäume die mit ca. 30 Meter 3 Mal so hoch wie die Häuser sind. Solche Bäume finden sich oft nicht mal in Parks, bei denen bei Unwettern vor dem Betreten gewarnt wird. Die Häuser und Bewohner in der Herder Straße und auch unser Grundstück sind bedroht. Von einigen Bäumen geht eine akute Gefahr für die Grundstückseigentümer aus.

- *Vor ca. 2,5 Jahren im Sommer bei Windstille knallte es wie Schuss und es brach ein dicker Ast mit etwa 15 cm Durchmesser und ca. 3 Meter Länge ab. Der ‚Ast‘ hatte also Abmessungen, die man sonst schon als Baum bezeichnen würde. Er blieb an der Bruchstelle in ca. 15 m Höhe hängen und drohte in den Garten des Engländerhauses zu fallen. Ich bin dann kurz danach zu den Bewohnern des Engländerhauses gegangen, um sie zu warnen, die Kinder nicht im Garten spielen zu lassen. Während des Gesprächs knallte es erneut und der Ast brach ganz ab. Er fiel zufällig nicht in den Garten, sondern auf den Fußweg. Der Fußweg gehört jetzt übrigens zum Garten dazu. Künftige Abbrüche fallen also auf jeden Fall in einen Garten.*
- *Vor ca. 30 Jahren stand ein weiterer Baum in diesem Bereich, der bei einem Windstoß komplett in unseren Garten kippte. An einer Stelle, an der wenige Minuten zuvor der Kinderwagen mit unserer Tochter stand. Es entstand so nur Sachschaden in Form von etwa 10 Tannen, dem Zaun, einem Kanu und einem Gewächshaus. Von Seiten der Armee wurde eine Entschädigung gezahlt.*
- *Da die Bäume nicht rechtzeitig und regelmäßig beschnitten worden sind, haben sie heute eine Höhe erreicht, die in einer Wohnsiedlung nicht vertretbar sind.*

Meine Frau und ich hatten deshalb sogar schon eine Klage gegen die vorherigen Eigentümer eingereicht. Weil die Justiz ja nicht sonderlich schnell ist, lag diese schon 1 Jahr beim Gericht vor. Vorherige Kontaktversuche um die betreffenden Bäume zurück zu schneiden, blieben ohne Reaktion. Wir haben die Klage vor ca. 8 Wochen zurückgezogen, als sich abzeichnete, dass die neuen Besitzer die Bäume im Eigeninteresse entfernen würden.

In der Klageschrift haben wir angeführt, dass die beiden uns betreffenden Bäume einseitig auf der Westseite beschnitten worden sind. Einer der beiden Bäume ist mittlerweile gefällt worden. Der verbliebene Baum ist völlig aus dem Gleichgewicht, weil er im Auftrag der Engländer (oder deren Vertretung) nur auf der uns abgewandten Seite beschnitten wurde. Bei diesem Schnitt wurden die Arbeiter darauf angesprochen, dass sie den Baum doch wegen dem Ungleichgewicht auch auf unserer Seite zurück schneiden sollten. Dies wurde jedoch mit dem Hinweis abgelehnt, dass ihr Auftrag so laute, dass sie nur auf der Engländer-Seite schneiden sollen.

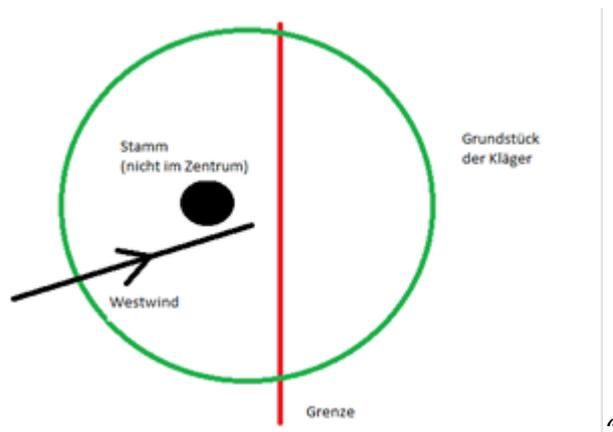
Unten habe ich einen Auszug aus der Klageschrift abgebildet.

Ich möchte Sie bitten sich für das Fällen der besonders hohen Bäume einzusetzen, um die Gefahr für die Bewohner abzuwenden. Mindestens sollte es möglich sein, die Bäume radikal auf eine angemessene Höhe zu kürzen. Der letzte Schritt könnte sicherlich auf dem Rechtsweg durchgesetzt werden, aber besonders im Sinne der neuen Bewohner mit Kindern sollten deren Gärten gefahrlos zu nutzen sein. Wenn erst ein Kind erschlagen wurde, ist es zu spät.

Wenn Sie noch Fragen haben, erreichen Sie mich unter der Tel.Nr. [REDACTED]

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]



Das Anliegen wurde vorab an die Mitglieder der Bezirksvertretung zur Kenntnis sowie an die Verwaltung zur Beantwortung weitergeleitet.

gez. Machnik